

Seite 106

Den 12ten September [Turkestan, Siedlung am Tschu¹, es könnte 1913 sein (s. Fußnote 8)]

²Geliebte Geschwister in der Ferne!

Schon lange haben wir nichts voneinander gehört, nun ihr erfährt wohl mal etwas von Aulie – Ata, wie es uns geht. Schwester Tienchen³ schickte mir dies Frühjahr ein Brief von dir [liebe] Schwägerin⁴, so wissen wir ein wenig. Ich schrieb an euch, als wir von Aulie – Ata abfahren, vor 6 Jahren, habe aber keine Antwort erhalten, ist doch wohl verloren gegangen, es ist hier sehr mangelhaft mit unsrer Briefpost, man muss mitgeben, wenn dorthin geritten, oder gefahren wird, und den ganzen Sommer war keine Gelegenheit, im Herbst und Winter ist mehr Gelegenheit, aber unsre Liebe ist noch nicht erkaltet. O, könnte ich euch noch einmal ins Angesicht schauen und sagen, dass unsre Liebe noch gerade so heiß ist, als vor 20 Jahren. O Geliebte, wir reden und denken viel an euch, wären wir anstatt hierher, nach Amerika gegangen, wär`s vielleicht besser gewesen, ich habe schon oft, oft gesagt, es ist mir immer,

Seite 107

als haben wir ein Unrecht an Koppers⁵ begangen, dass wir nicht nachgekommen sind. Dass wir nach Argentinien wollten ist nur Gerede. Da ist von Aulie – Ata ein Kolonist, ein Schulz als Deputierter in Argentinien gewesen, da wollten viele Kolonisten hin und der hat selbst zu meinen Mann⁶ gesagt: „das ist net fer deutsche Leit,⁷ da müssen die Männer wie die Frauen bewaffnet sein, dürfen sich nicht ohne Revolver Draußen bereisen“, nein, davon sind wir weit ab. Wer weiß wie es diesem Jakob Peters vom Trakt gehen mag, ich meine, selbiger ist in dieser Gegend, die Einwohner sind wohl Spanier. Wir sind mit unseren Kindern alle gesund Franz⁸ ist verheiratet, hat Anna Tjart⁹, ihre

¹ Elena Klassen - eine Siedlung im Tschu – Tal (Tschu ist ein Fluss) ca. 350 km von dem Nikolaipol entfernt

² Willi Frese. Diesen Brief hat Elise Epp Margaretha (1864-?) (GRANDMA #1454514) an Justine Hamm (1859-1914) (GRANDMA #311854) und Johannes Kopper (1856-1937) (GRANDMA #311853) geschrieben

Alex Wiens. Der Brief wurde wahrscheinlich 1914 geschrieben. Am 04.12.1914 wird Peter 26 und Anna Funk bleibt bis 14.07.1914 18 Jahre alt.

³ Willi Frese. Justina Epp (1870-1924) (GRANDMA #1414549)

⁴ Willi Frese. Anna Hamm (1847-1926) (GRANDMA #130901)

⁵ Willi Frese. Justine Hamm (1859-1914) (GRANDMA #311854) und Johannes Kopper (1856-1937) (GRANDMA #311853)

⁶ Willi Frese. Peter Hamm (1854-?) (GRANDMA #127064)

⁷ Elena Klassen – Dialekt – das ist nicht für deutsche Leute

⁸ Willi Frese. Franz Hamm (1885-?) (GRANDMA #1454549)

⁹ Willi Frese. Anna Tjarth (GRANDMA #1454559)

Mutter kennst du ja, selbige zog auch mit ihren Kinder mit uns hierher, ist aber schon seit 3 Jahren wieder zurück mit allem und wohnt in einem Kolonisten Dorf, es ist hinter Akschieh und heißt Johannesdorf¹⁰. Nun ihr wisst`s vielleicht, ihre zweite Tochter Maria¹¹ hat Abram Epp¹² zum Mann, hat hier am Tschuh eine ziemlich

Seite 108

große Lafki¹³, es geht ihm gut hier, hat so recht seinen Schacher¹⁴ mit den Kasaken¹⁵. Einer von alten Suckaus Söhnen Hermann¹⁶ hat auch eine Lafka, er hat ja Abrams Anna¹⁷ zur Frau, erst war es Jakob¹⁸ Suckau seine Frau und als er starb, nahm Hermann. Sie haben 6¹⁹ hübsche Mädchen, 2 vom ersten Mann, und 4 jetzt. Alte Suckaus²⁰ sind noch gesund, hier am Tschu haben ein nettes Häuschen und besorgen sich selbst ihr bisschen Arbeit. Die Geisteskranke Mina ist bei ihnen, es ist traurig mit derselben. Ich möchte euch in kurzen Umrissen viel erzählen, aber das Schreiben ist so unvollkommen, und doch ist es noch sehr schön, dass wir dieses können. Dein Bruder Dietrich²¹ liegt seit paar Monate fest zu Bett an Herzbeutelentzündung, nach Franz Funk seinem Dokterbuch ist es dieses. Seit 8 Monaten hat er schon Schmerzen in einem Bein, konnte nicht schnell aufstehen, wenn er saß, und vom Wagen steigen ging schlecht, gegen anfangs Mai war so viel besser, dass er nach Aulie – Ata fahren konnte. Er brachte Suckaus Katharine²² und Kinder

Seite 109

¹⁰ Elena Klassen – wurde 1908 in Talas – Tal gegründet, weitere Infos s. das Buch R. Friesen „Auf der Spuren der Ahnen“

¹¹ Willi Frese. Marie Tjarth (1886-?) (GRANDMA #1426274)

¹² Willi Frese. Abraham Epp (1869-1933) (GRANDMA #1426273)

¹³ Elena Klassen – (russisch) Verkaufsladen

¹⁴ Elena Klassen - Handeln

¹⁵ Willi Risto. Kasaken. <https://de.wikipedia.org/wiki/Kasachen>

¹⁶ Willi Frese. Hermann Suckau (1875-1926) (GRANDMA #1382012)

¹⁷ Willi Frese. Anna Abrams (GRANDMA #1421425)

¹⁸ Willi Frese. Jacob Suckau (1870-1899) (GRANDMA #1382009)

¹⁹ Willi Frese. Johanna Suckau (GRANDMA 1421426), Berta Suckau (GRANDMA #1421427), Ella Suckau (GRANDMA #1421428)

²⁰ Willi Frese. Johann Suckau (1845-?) (GRANDMA #1146820) und Minna Dyck (1857-1927) (GRANDMA #529860)

²¹ Willi Frese. Dietrich Hamm (1850-?) (GRANDMA #117400)

²² Willi Frese. Katharina Suckau (1879-1956) (GRANDMA #1382013)

dorthin, [sie] hat 7 Kinder²³, darunter ein Pärchen²⁴ [Zwillinge], ihr Mann J. Pauls²⁵ war schon den Winter dort und verdiente sich was. Robert und J. Janzen haben sich seine angenommen. Es wird bei G[erhard?] Regers²⁶ ein großes Krankenhaus gebaut, da hat er Arbeit. Missionar Bohn von, dem ihr wohl wisst, hatte im Frühjahr in Deutschland Hochzeit²⁷, ist mit seiner Frau dort, und wollen da arbeiten unter den Kirgisen, doch ich geh wieder zu weit. Als der Schwager von dort zurückkam, waren sie noch mehrere mal bei uns, fing aber immer mehr an zu klagen, konnte nicht lange sitzen, musste sich umlegen, denn der Knochen, wo man drauf sitzt, machte ihm furchtbare Schmerzen. Nun hat er schon viele, viele Wochen viel schlaflose Nächte gehabt, hat sehr abgenommen, hat öfter Atemnot, sein Herzschlag ist sehr schwach, zu wenig, um dass das Blut zirkulieren kann, daher hat er viel Unruhe in den Beinen, müssen ihn oft drehen, er kann sich wenig helfen, mitunter nicht eine Hand weiterlegen, das Aufrichten geht schlecht, hat oft große Schmerzen auf der Brust, wir wollen heute wieder hin.

Seite 110

Es ist jetzt drocke Zeit, wir sind seit dem Herbst, es war der 8 Oktober, ins andre Dorf gezogen. Wir hatten eine sehr salpetriche [salpetrige] Stelle und dies ist besser Land. Schwager Abrams hat die Stelle für 15 Rbl. und 3 Pud Kleesamen genommen. Die Pappeln, was wir gesetzt hatten, nahmen wir mit, das ist 1 ½ Werst auseinander. Franz ist im Frühjahr hergezogen und Peter hat seine Stelle neben uns, wir sind in der Mitte, aber Dietrich Hamm²⁸ wohnen ganz am äußersten Ende in jenem Dorf Alekseewka²⁹ und wir ganz am äußersten in diesem Dorf, es hat noch keinen bestimmten Namen, wird scherzweise bis jetzt Petersburg genannt, sind so viel Peters hier. Den 12 Januar dieses Jahres war es ein Jahr als mein einziger

²³ Willi Frese. Frieda Pauls (GRANDMA #1382015), Helena Pauls (GRANDMA #1382016), Sarah Pauls (GRANDMA #1382021), Anna Pauls (GRANDMA #1382022), Robert Pauls (GRANDMA #1382017), Maria Pauls (GRANDMA #1382019), 7te ?

²⁴ Willi Frese. Vermutlich Sarah Pauls (GRANDMA #1382021), Anna Pauls (GRANDMA #1382022)

²⁵ Willi Frese. Jakob Pauls (GRANDMA #1382014)

²⁶ Willi Frese. Eventuell Gerhard Reger (1882-1937) (GRANDMA #529858)

²⁷ Elena Klassen – s. dazu auch [Bericht](#)

²⁸ Willi Frese. Dietrich Hamm (1850-?) (GRANDMA #117400)

²⁹ Elena Klassen - [List of Original Settlers in Alexejewka, Aulie Ata 1907](#). Abgeschrieben und ins Englische übersetzt von Glenn H Penner.

[Alexejewka, bei Aulie-Ata Kolonie | Chortitza](#)

Seite 111

geliebter Bruder^{30 31} starb am Herzleiden, ganz zuletzt 1 ½ Tag noch Lungenentzündung und die Schwägerin³² ist mit 7 unerzogenen³³ Kindern zurück geblieben, sehr schwer, zumal auf einer neuen Ansiedlung, es sind 3 Mädchen und 4 Knaben, sie heißen Mariechen, Herbert, Franz, Otto, Willi³⁴, Gretchen und das kleine Lieschen das noch 3 Monate nach des Bruders Tod ankam. Als das Begräbnis vorbei war, war Gelegenheit nach Aulie – Ata und ich fuhr mit, um unseren Papa³⁵ endlich mündlich alles zu überbringen. Es war unter Licht, als ich nach Onkel Epp kam, er und Anna waren nicht zuhause. Papa war allein und J Hannes Annchen. Als ich mich begrüßt hatte, war Papas erste Frage, was macht Johannes³⁶, denn er wusste, dass er krank war. Ich sagte Johannes ist da, wo kein Schmerz und keine Trennung mehr ist. Da schrie er auf, weinte laut und brach in die Worte aus, die einst David über seinen Sohn Absalom sagte - mein Sohn mein Sohn wollt Gott, ich wär für dich [gestorben]. Des Bruders Todeskampf war kurz, das Bewusstsein bis ans Ende. Er starb im Glauben an seinen Heiland, ich drückte ihm die Augen zu.

Seite 112

O geliebte, schreibt doch bald, wenn dieser Brief sollte hinkommen, wisst ihr was von P. Koppers Peter, es tut mir so leid um Peter Koppers, er hat seinen Eltern großes Herzeleid gemacht mit seinem wegreisen. Renate ist alt und grau. Eine Frau hat er dort bis jetzt auch noch keine bekommen. Unser Peter³⁶ will sich zum Frühjahr oder Herbst verheiraten mit Franz Funks Anna³⁷, ein großes Mädchen, sie ist 18 Jahre. Peter wird im Dezember 26 Jahre.

Seite 113

Euer Peter³⁸ ist mit unserem Franz³⁹ gleich 28 Jahre, ist noch zuhause, wie du schreibst. Na Peter, es schadet auch nicht, es darf [es muss] auch nicht immer so jung geheiratet werden. Die Sorgen kommen Zeit genug und bei den Eltern

³⁰ Willi Frese. Vermutlich Johannes Epp (1875-?) (GRANDMA #1454541), oder Johann Epp (1878-?) (GRANDMA #1362914)

³¹ Willi Frese. Siehe Auszug aus dem Brief 91 (unten, am Ende des Briefes)

³² Willi Frese. Könnte es Maria Suckau (1881-?) (GRANDMA #1407844) sein?

³³ Elena Klassen – kleine Kinder

³⁴ Willi Frese. Könnte es Wilhelm Epp (1908-1944) (GRANDMA #798604) sein?

³⁵ Willi Frese. Vermutlich Franz Epp (1841-1913) (GRANDMA #1454513)

³⁶ Willi Frese. Vermutlich Johannes Epp (1875-?) (GRANDMA #1454541), oder Johann Epp (1878-?) (GRANDMA 1362914)

³⁷ Alex Wiens. Anna Funk (14.07.1895-?) (GRANDMA #1454560)

³⁸ Willi Frese. Peter Kopper (1885-1955) (GRANDMA #311856)

³⁹ Willi Frese. Franz Hamm (1885-?) (GRANDMA #1454549)

sein und ihnen helfen, ist auch schön. Doch zum Schluss euch und alle eure Kinder grüßend und auf baldige Antwort hoffend, verbleibe ich eure nie vergessende Schwägerin und Tante Elise M. Hamm

wir bauen diesen Sommer ein Wohnhaus, bekamen zum Winter nur Ambar⁴⁰ und Stall fertig⁴¹

unser Hermann war den 23ten August 13 Jahre, kann schon manches helfen⁴²

Franz Hamms lassen alle grüßen⁴³

⁴⁰ Elena Klassen - Getreidespeicher

⁴¹ Elena Klassen – Seite 108 seitlich

⁴² Elena Klassen – Seite 109 seitlich

⁴³ Elena Klassen – Seite 113 – oben auf dem Kopf

S. 015 rechts -
Den 18ten September. [1894]

¹Meine geliebte Schwägerin²!

es ist Sonntagabend, soeben bin ich von einem Krankenbesuch nach Hause gekommen, nämlich von Abrahams, da ist vor 8 Tagen eine kleine Martha eingewandert, und nun will ich noch ein bisschen zu euch kommen. Wir sind dem Herrn sei Dank schön gesund, und ich wünsche das diese Zeilen auch euch bei guter Gesundheit antreffen möchten. Cousine Abrahams ist recht krank gewesen, anfangs war sie auch ziemlich wohl gewesen, da bekam sie den dritten Tag große Schmerzen und mussten bis heute immer heiße Kleie auflegen, sonst konnte sie's nicht aushalten. Heute war es besser. Nachmittag war Bruderschaft in der Schule, kommenden Sonntag soll Abendmahl sein und Funks und Schmidts aufgenommen werden, dann soll auch bald Erntefest gefeiert werden. Wir haben dieses Jahr einen recht langen Herbst, die Ernte war früher wie bisher einige Jahre, es ist jetzt sehr drocke Zeit mit Ausfahren, Spreu fahren, Kartoffeln ausgraben und desgleichen. Wir wollen etwas Stärke zum Verkauf machen, es haben viele gemacht, dann wird sie doch wohl wieder billig werden. P. Janzens haben 100 Pud Kartoffeln verrieben.

S. 016 links -

Papa³ und Bruder Joh.⁴ waren bald drauf, wie Epps nach Hause kamen, nach Taschkent gefahren. Papa hatte bei Epps holländischen Käse gemacht und selbige mitgenommen, ist sie auch alle los geworden. Da hingegen unsre Schweitzer Käse in Taschkent wollen nicht gehen und fangen an zu verderben, es ist sehr schade. Herr Gräber will das ganze Käsegeschäft abgeben. Zu was für einem Erwerbszweig werden wir noch endlich greifen, der auf Bestand ist [die dauerhafte Erlöse bringt], es ist mir manchmal recht bedenklich.

Den 3ten Oktober. Liebe Schwägerin, mein Schreiben zieht sich wieder ziemlich ins lange, [in die Länge] doch diese Woche soll der Brief weg, wir wollen beide übermorgen oder Donnerstag zur Stadt fahren. Janzens Agnethe⁵ will mitfahren, die Jungens sollen nach Gerh. Koppers. Heute Morgen war der Lehrer Astroomov⁶ von Aulie – Ata hier und bestellte viel Eier. Er ist nämlich von seinem Lehreramte los, sein Schwager, der von Alexandrowsk gekommen, ist an seine Stelle getreten und nun will Astroomov mit Eiern, Butter, Schinken und desgleichen handeln. Vielleicht werden wir dann bei ihm alles los und

¹ Willi Frese. Diesen Brief schreibt Elise Epp (1864-?) (GRANDMA #1454514)

² Willi Frese. Anna Hamm (1847-1926) (GRANDMA #130901)

³ Willi Risto. Franz Epp (1841-1913) (GRANDMA #1454513)

⁴ Willi Risto. Johannes Epp (1875-?) (GRANDMA #1454541)